

**INTERPELLATION** von Rolf André Siegenthaler (SVP, Zürich) und René Isler (SVP, Winterthur)

betreffend Ausbrüche aus dem Strafvollzug

---

Dem Vernehmen nach sind im Jahr 2008 schweizweit 2625 Gefangene aus dem Strafvollzug entwichen. 500 davon seien nicht mehr aufgefunden worden. Im Kanton Zürich seien in den Jahren 2004-2008 insgesamt 326 Personen aus dem offenen Vollzug entwichen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Laut Zahlenspiegel des Amtes für Justizvollzug, entwichen im vergangenen Jahr 54 Personen aus dem offenen Strafvollzug, wobei 1 Person am Arbeitsplatz und 1 Person aus Spital- bzw. Klinikpflege. Rückblickend war 2008 das beste Jahr, in den Vorjahren 2004-2007 lag die Zahl der Entwichenen jeweils höher. Ist die niedrigere Zahl im Jahr 2008 auf konkrete Verbesserungen im Strafvollzug zurückzuführen oder ist sie zufällig?
2. Lassen sich Aussagen machen zur Gefährlichkeit bzw. dem Rückfallpotential der Entwichenen?
3. Wie viele Straftaten und welche Art von Straftaten wurden von entwichenen Gefangenen während ihrer Flucht begangen?
4. Wie viele der Entflohenen konnten nicht mehr gefasst werden?
5. Welche Massnahmen wären geeignet, die Zahl der Flüchtenden zu reduzieren? Wie steht der Regierungsrat zum Mittel von elektronischen Fussfesseln und ähnlichen technischen Geräten?
6. Als wie besorgniserregend beurteilt der Regierungsrat die Situation? Welche der geschilderten Massnahmen stehen für den Regierungsrat im Vordergrund und in welchem Zeitraum möchte er diese umsetzen?

324/2009

André Siegenthaler  
René Isler

E. Bachmann	A. Bergmann	W. Bosshard	H. Egloff	H. Frei
B. Grossmann	M. Hauser	O. Kern	R. Kuhn	W. Müller
L. Rüegg	C. Schaub	C. Schmid	J. Schneebeili	Y. Senn
B. Steinemann	B. Stiefel	I. Stutz	B. Walliser	H. Wuhrmann
O. Wyss				